

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Unna · Wasserstraße 13 · 59423 Unna

An  
Herrn Bürgermeister Werner Kolter  
Rat in der Kreisstadt Unna  
Rathausplatz 1  
59423 Unna

**Bündnis 90/Die GRÜNEN**  
**Fraktion im Rat der Kreisstadt Unna**

Geschäftsstelle  
Wasserstraße 13, 59423 Unna  
Tel.: +49 (2303) 14 511  
info@gruene-unna.de  
[www.gruene-unna.de](http://www.gruene-unna.de)

Unna, 8. September 2017

## **Bürgerversammlung für umwelt- und menschenfreundliche Mobilität für Schulcampus und Kurpark**

hiermit beantragt die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Unna, die Verwaltung der Stadt Unna möglichst zeitnah eine Bürgerversammlung zum Thema „umwelt- und menschenfreundliche Mobilität für Schulcampus und Kurpark“ durchzuführen. Vor einem möglichen Baubeginn sollen Schulen, Anwohnern, Kurparknutzer und -liebhaber ihre Sorgen und Ideen beisteuern können.

Königsborns Kurpark, ein Geschenk an Unnas Bürger von Klöckner, wurde jahrelang angeknabbert. Turnhallen, Tennisplätze, Bebauung und immer wieder Parkplätze. 1998 war dann Ratskonsens, den Kurpark in seiner Größe zu schützen. Ist er doch eine Oase der Ruhe, des Durchatmens und der Bewegung nicht nur für den dichtbebauten und verkehrsbelasteten Stadtteil.

Grün dankt den Bürger\*innen, die jetzt besorgt sind, weil wieder einmal Autoparken am Schulcampus Kurpark kosten soll. Wir danken für viele Anregungen und hoffen zusammen mit den Verantwortlichen in Kreis und Stadt den weiteren Flächenfraß durch intelligente Maßnahmen überflüssig zu machen. Jede vermiedene Autofahrt zu den Schulen entlastet übrigens auch das gesamte verstaute Straßennetz.

Beim diesjährigen Stadtradeln waren 5 Schulen unter den besten 10 Teams. Die 10 startenden Schulen legten zusammen 67703 Kilometer zurück. Das ist ein Hoffnungszeichen.

Die Grünen haben im Sommer viele Gespräche geführt und daraus die folgende Ideensammlung zusammengetragen, die sicher erweiterbar ist.

- Die Bahnhöfe Unna und Königsborn werden schon jetzt von Schülern gut genutzt. Die Busanbindungen scheinen optimierbar. Auch bei den Berufsschülern dürften die Nichtautobesitzer die Mehrheit darstellen.

- Die neue Landesregierung hat sich die Herausgabe eines Azubi-Tickets-NRW vorgenommen. Im Verkehrsverbund Rhein-Sieg gibt es schon ein Azubi-Ticket für 58,40€ für den Verbundsraum mit Übergangsoption in andere Verbünde. Fahrradmitnahme ist kostenfrei. Der Preis liegt deutlich über den Semestertickets. Die Immobilität von VRL und VRR ist unverständlich, da gute ÖPNV-Erfahrungen im Führerscheinalter Verkehrsverhalten nachhaltig beeinflussen.
- Mit dem RS1 wird zeitlich parallel zum Campus-Ausbau eine radfreundliche Option für Schüler und Lehrer aus dem Einzugsbereich Dortmund, Massen, Kamen, Hamm eröffnet.
- Die optimierte Stadtanbindung des RS1 über die Fahrradstraße Platanenallee und der fahrradfreundliche Systemschluß Platanenallee-Parkstraße.
- Eissporthalle, Schulzentrum-Nord, Stadthalle, Bistro, Landwirtschaftskammer, Ex-Regenbogenschule, JKS, Berufsschulen, Kreisgesundheitsamt, Bahnhof Königsborn, Platanenallee... diverse Parkplätze im Bereich haben fast immer noch Reserven. Zu Stoßzeiten belästigen Parksuchverkehre Anwohner und Schulen.
- Der Umbau der Platanenallee zur Radstraße würde einseitig Parkraum durch Senkrechtparken erschließen, wenn man die Straße zur Einbahnstraße erklärte. Schon fährt der Hauptzufahrtsverkehr Süd-Nord, während der Verkehr nach Norden abfließt.
- Beobachtungen der Verkehre zeigen eine sehr hohe Quote Auto-Einzelfahrer. Der Ausbau von Fahrgemeinschaften dürfte netzunterstützt die Autoparklage entspannen.
- Die Beispiele für Mobilitätsmanagement am Katharinen-Hospital und einer wachsenden Zahl Unnaer Betriebe zeigen, dass Mobilität auch einfach durch Hirnaktivierung optimierbar ist. Ein Versuch im Campus-Bereich mit allen beteiligten Schulen und Kindergarten hätte sicherlich Chancen auf.
- Ein Schuljahresparkausweis für nicht-kostendeckenden 100€, wäre eine faire Entscheidungshilfe, ebenso wie Lehrer-Job-Tickets, gebäudenahe und sichere Radparkanlagen, angenehme Warteräume (die letzte Fahrplanänderung läßt die GSG-Schüler aus Fröndenberg zB täglich 1,5 Stunden zusätzlich warten), sollten einen freundlichen Umstieg erleichtern.
- Aus der SPD-Fraktion kam die Idee, statt Kurparkversiegelung ein Autoparkhaus auf dem Parkplatz nördlich des Gesundheitsamtes Ecke Platanenallee/Parkstraße zu bauen.